

Bericht Jugendleitung 2009 bis Anfang 2010

Folgende Tätigkeitsgebiete wurden in den seit dem letzten Landesjugendtag vergangenen Monaten durch die Jugendleitung bearbeitet:

Landesjugendtag 2009

Rund 60 Jungschützen und deren Betreuer trafen sich am 19. April in Luckenwalde beim ausrichtenden Verein, der Schützengilde Luckenwalde von 1425. Auf die Teilnehmer wartete wieder der traditionelle Spezial-Parcours für Brandenburger Jungschützen, dessen drei beste Mannschaften mit wertvollen Sachpreisen prämiert wurden. Parallel lief das Landes-Jugendkönigsschießen, an dem 10 Gewehr- und 4 Pistolenschützen teilnahmen. Landesjugendkönig wurde mit einem Teiler von 23,8 Thomas Schulze vom Waffengefährtenverein Geltow, gefolgt von Melanie Pohl vom gastgebenden Verein und Rico Pulz vom SV Medewitz. Während der darauf folgenden Delegiertenversammlung erfolgte die Wahl des stellvertretenden Landesjugendleiters, bei der Udo Wolf vom SV Medewitz im Amt bestätigt wurde. Zum Abschluss gabs Erholung pur – gut die Hälfte der Teilnehmer nutzte die Einladung ins warme Wasser der Fläming-Therme. Thomas Schulze wird den Brandenburgischen Schützenbund beim Bundesjugendkönigsschießen während des Oktoberfestes 2010 in München vertreten. Sein Vorgänger, Torsten Müller von der Sgi 1418 zu Bernau, erreichte beim Bundeskönigsschießen 2009 in Lübeck zwar nicht ganz sein erstrebtes Ziel. Sein vierter Platz war aber immerhin das zweitbeste Ergebnis eines Brandenburger Teilnehmers in den letzten 20 Jahren. Er erreichte einen Teiler von 59,1, die Siegerin erzielte 29,4.

Mitgliederentwicklung

Bei 11154 (11471) Gesamtmitgliedern im Brandenburgischen Schützenbund sind 1012 (1140) Mitglieder unter 26 Jahren, davon 694 (872) unter 21 Jahre. Damit setzt sich der Abwärtstrend nach einem kurzen Mitgliederzuwachs im vergangenen Jahr spürbar fort. In 173 (182) von 284 Vereinen des Verbandes sind Jugendliche (bis 25 Jahre) gemeldet, davon aber in 43 (45) nur jeweils 1 jugendliches Mitglied. 746 (860) Jungen stehen dabei 266 (280) Mädchen gegenüber, 192 (250) sind zwischen 12 und 14 Jahre alt, weitere 69 (127) jünger. Über 100 Jugendliche hat dabei nur noch der Kreise Potsdam/Mittelmark und ganz knapp Frankfurt/Oder. Gerade mal 29 Jugendliche sind für den Kreis Oberspreewald/Lausitz gemeldet. Stärkste Vereine mit über 25 Jugendlichen sind die SGi Frankfurt/Oder mit 61, der BSC Hohenneuendorf mit 51, die Wittenberger SGi mit 42 und die SchG Wusterhausen und die Blankenfelder Bogenschützen mit je 32 Jugendlichen. [Stand März 2010, Klammerwerte von April 2009]

Verbandsarbeit

Die Jugendarbeit auf dem Schießstand erfordert per Gesetz eine besondere Qualifikation, im Deutschen Schützenbund "Jugendbasislizenz" genannt. Dazu ist eine 15stündige Ausbildung erforderlich, die durch vom DSB lizenzierte Ausbilder vorgenommen werden muss und die bei uns über die Jugendleitung gesteuert wird. Entsprechende Lehrgänge sind durch den BSB seit 2006 geplant, mussten bis 2007 aber wegen mangelnder Teilnehmerzahl regelmäßig abgesagt werden. Ein ähnlicher schleppender Verlauf ergab sich aber auch 2009. Der für Anfang April geplante Lehrgang musste mangels Anmeldungen abgesagt werden, inzwischen lagen dann wieder so viele Anmeldungen vor, dass der Lehrgang für Anfang Juni wieder in die Planung aufgenommen wurde. Allerdings erschien dann von den Gemeldeten gerade mal die Hälfte tatsächlich zum Lehrgang.

Das persönliche Ansprache durch die Kreise wirksamer ist, als die bloße Terminveröffentlichung wird dadurch belegt, dass Anfang November ein Lehrgang im Schützenkreis Dahme-Spreewald organisiert werden konnte, wobei sich der Schützenkreis um Fördermittel bei dieser Organisationsform selber kümmern muss.

Erstmals seit einigen Jahren traten die Landesjugendsprecher mit einem Bericht beim Schützentag des Brandenburgischen Schützenbundes auf.

Bei den zentralen (nicht sportlichen) Veranstaltungen der Deutschen Schützenjugend erfolgte unsere Teilnahme in vollem Umfang. Das betrifft die jährliche Jugendausschusssitzung als auch die Jugendsprechertreffen und natürlich den Bundesjugendtag.

RWS-Jugendverbandsrunde

Seit 2007 sind Wettkampfpartner Mecklenburg/Vorpommern und Sachsen. Für die Runde 2009 hat sich Mecklenburg/Vorpommern wegen Sportler- und Geldmangel abgemeldet, so dass diese zwei Wettkämpfe in Dresden und Frankfurt/Oder stattfanden.

Die Besetzung Pistole wird bei uns durch den Landesnachwuchstrainer gesteuert, die Nominierung Bogen erfolgt über den Bogenreferent und die Gewehrbesetzung realisierte – solange es keinen Gewehrreferenten gab - die Landesjugendleitung. Zur Nominierung 2009 gab es eine erste Zusammenarbeit mit dem neuen Referenten. Doch dort gibt es auch nach wie vor bei der Mannschaftszusammenstellung die größten Probleme. Verstärkte Aufmerksamkeit muss hier durch die Kreissportleiter/-jugendleiter den Wettbewerben LG 3x10 und den KK-Wettbewerben gewidmet werden, Talente müssen frühzeitig erkannt und zur Teilnahme gemeldet werden. Dies geschieht derzeit nur von MOL und TF.

Aber auch bei Pistole scheint der aus den vergangenen Jahren gewohnte Leistungsvorsprung stark zusammengeschmolzen. Bei den zwei Vorkämpfen unserer zwei Landesverbände erreichte die Brandenburger Auswahl von den maximal 57 möglichen Einzelplätzen nur noch 24 (2008=31), Sachsen dagegen 30 Platzierungen. Zum bundesweiten Endkampf in Suhl qualifizierte sich nur noch die Mannschaft Sportpistole, die aber gemäß Beschluss des Trainerrates den Startplatz nicht wahrnahm, und vier Teilnehmer in der Disziplin Wurfscheibe.

Die Perspektive für Gewehr sieht dieses Jahr noch trostloser aus – gerade mal zwei Teilnehmer werden mit dem KK-Gewehr antreten. Selbst die Mannschaftsstärke für LG wird nicht erreicht werden.

RWS-Shooty-Cup

Eine Wettkampfserie in der Schülerklasse, die mit Luftgewehr und Luftpistole über mehrere Ebenen geschossen wird. Wegen der geringen Mitgliederzahl im Schülerbereich, der auch tatsächlich schießt, wird bei uns nur die Landes-Ebene angeboten. Auf Grund der von den Vorsitzenden der beiden Landesverbände Brandenburg und Berlin vereinbarten Kooperationsbemühungen gab es für 2008 eine Beteiligung einer Berliner Mannschaft beim Shooty-Cup in Frankfurt/Oder. Im Gegenzug gab es dann 2009 einen gemeinsamen Shooty-Cup in Berlin bei der Charlottenburger Schützengilde.

An diesem Vorkampf beteiligten sich vom BSB 8 Pistolenschützen und 4 Gewehrschützen der Schülerklasse aus je zwei Vereinen.

Der Brandenburgische Schützenbund wurde im Ergebnis durch zwei Jüterboger Schützen mit dem Luftgewehr und zwei Frankfurter Schützinnen mit der Luftpistole als gemeinsame Mannschaft beim Endkampf des Shooty-Cups am 27. August 2009 in München vertreten. Sie erreichten dort als Mannschaft den 8. Platz und gelangten somit ins Finale der Spitzenschützen, die allerdings die Platzierung nicht mehr verändern konnten.

Andreas Raddatz
Landesjugendleiter